



30.06.22 Der diskrete Charme der Moderne

Diskussion: Stefan Gandler (Querétaro, MX) mit Dirk Rupnow und Silvia Rief
(beide Innsbruck)

Aus mexikanischer Distanz gewinnt Stefan Gandler einen scharfen Blick auf das Land von Bertolt Brecht. Er analysiert die westdeutsche Vereinigung mit der DDR, den Film *Shoah*, philosophische Debatten um Anerkennung, Ethos, Ideologie und Praxis, sowie den radikalen politischen Liberalismus des Staatsgründers Mexikos, Benito Juárez.

- *Der diskrete Charme der Moderne. Zeitgenössische Ideologien und ihre Kritik, LIT, 2020.*

15.12.22 Die Fluchtlinien der Gesellschaft

16:00 Uhr **Diskussion:** Christoph Kircher mit Richard Weiskopf u. N.N. (alle Innsbruck)

Die Frage nach der Genese des Neuen zieht sich wie ein roter Faden durch das gesamte Werk von Gilles Deleuze. Im Hinblick auf diese Frage zeigt die Studie eine Kontinuität im Werk von Deleuze auf, die seine frühen, meist philosophiehistorischen Arbeiten in die späten, vor allem sozialtheoretischen Arbeiten verlängert. Deleuzes leitende leitende sozialtheoretische These ist: Gesellschaft wird primär durch ihre Fluchtlinien definiert, durch das, was sich in diesen an Neuem ereignet.

- *Die Fluchtlinien der Gesellschaft. Gilles Deleuze und die Genese des Neuen. Velbrück 2022.*

02.02.23 Lebenswelt Schule in Erosion

Diskussion: David Furtschegger mit Michael Schratz & N.N. (alle Innsbruck)

Inmitten des Klassenzimmers einer österreichischen Schule setzen David Furtscheggers ethnographische, gegen den Strich lesende Beobachtungen an: Was bedeutet der Wandel vom Frontalunterricht zum ›dezentrierten‹, nicht länger synchronen, ›individualisierten‹ Unterricht für die Förderung und Entwicklung unserer Kinder?

- *Individualisiert – idealisiert – instrumentalisiert. Lebenswelt Schule in Erosion. Beltz Juventa 2022.*

Moderation Frank Welz (FZ Social Theory)

Zeit und Ort **Donnerstag, 18:00-19:30 Uhr, Hörsaal 1 (bzw. 2), Sowi-Campus**